

Von Pretoria nach Victoria Falls - was nun?

Dr.med. Gallus Heeb Poststr.12 9000 St.Gallen

Die 58 jährige Reisende BR mit Polyarthrits wird mit 15mg Methotrexat pro Woche behandelt. Sie legt Ihnen die Einträge im Impfbüchlein vor und fragt, welche Impfungen sie brauche vor Ihrer Reise von Pretoria (Südafrika) nach Victoriafalls in Zimbabwe. Wie gehen Sie vor und was raten Sie der Reisenden?



Victoriafalls (von Süden nach Norden, vorne Zimbabwe, hinten Sambia) Bild: Dr. G. Heeb

Auszüge aus dem Impfbüchlein

NAME: BR, weibl 31.3.2018, Pretoria; ZUGREISE: n. Vic falls, Vic falls 4 d, Jburg (21.3.18)

Pro Impfstoff eine Zeile, alle Komponenten mit X markieren * ergänzende Impfung

Impfstoff Handelsname Hersteller Lot-Nr	Datum	Impfstoffe											Stempel/Unterschrift		
		Diphtherie - Diphtheria	Starrkrampf - Tetanus	Keuchhusten - Pertussis	Kinderlähmung - Polio	MM - Masern	Mumps	Röteln - Rubella	Humanes Papillomavirus (HPV)	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C			
Revaxis 0,5	02.11.10	X	X	X											Dr. med. Gallus Heeb Allgemeinmedizin FMH 9410
Hexrix 1440	2.11.10 12.5.11								X						Dr. med. Gallus Heeb Allgemeinmedizin FMH 9410
Td-Plur	31.3.16	X	X												Spital Wallis 26

Andere, einfache oder kombinierte Impfungen (Diphtherie, Keuchhusten, Starrkrampf, Typhus usw.)			
Datum	Art der Impfung; Hersteller und Kontrollnummer	cc	Unterschrift oder Stempel des Arztes
4. Aug. 1960	Diphth. - Pertussis - Tetanus		Dr. med. F. Heeb Spezialarzt für Chirurgie F. M. H.
12.3.74	Basisimpfung (Meruax: HPV-77)		Dr. med. Gallus Heeb

Impfung gegen Kinderlähmung - Vaccination antipoliomyélique		
Datum - Date	Impfstoff - Vaccin Hersteller und Nummer Fabricant et numéro	Unterschrift oder Stempel des Arztes Signature ou timbre du médecin
25.1.62	Sabin (Typ I)	Roma Arzt
29.3.62	Sabin (Typ II & III)	Romanshorn Aerzteschaft
21. II 67	Trippeloral 1.	
15. II 69	Trippeloral	Dr. M.
11. II 75	Trippeloral	ROMANSHORN,
26.4.80	Poloral Berna trivalent 1980	Dr. A. Neumann 4.5.85
		Poloral Berna trivalent 1985

Interpretation:

	Anzahl Impfungen	Impfschutz	Impfung empfohlen
Kinderlähmung	8	ja	nein
Di Starrkrampf	2	nein	ja (Td pur)
Ma Mu	0		nein, da
Rö	1	für Röteln partiell	vor 1963 geboren
Hepatitis A	2	ja	nein
Gelbfieber	0	nein;	keine Indikation!
Hepatitis B	0	nein	abgelehnt
Tollwut	0	nein	eher nein

Kommentar

Die **Impfberatung** ist ein integrierender Bestandteil der Hausarztstätigkeit. Ein Dossier Reisemedizin mit den aktualisierten (Impf) Empfehlungen leistet gute Dienste (1)(2).

Konkret empfehlen Sie hier eine

- Starrkrampfimpfung (Td pur) (lediglich 2 Tetanus Impfungen erhalten und die letzte vor mehr als 6 Monaten)

Die folgenden Impfungen sind **nicht** empfohlen

- gegen Kinderlähmung (Impfschutz vorhanden mit mehr als (3) -5 Impfungen)
- Ma Mu(Rö) Impfung (vor 1963 geboren!),
- Impfung gegen Hep A (2 x Havrix 1440 erhalten)
- Impfung gegen Hepatitis B (nicht gewünscht) und

- Tollwut (Dauer kurz (17 Tage), Zugreise, nahe an medizinischen Infrastrukturen
- **Gelbfieberimpfung** : Vergessen Sie nicht, abzuklären, ob eine **Gelbfieberimpfung** empfohlen, nicht empfohlen oder obligatorisch sei. Nehmen Sie im Zweifelsfall mit Ihren reisemedizinisch versierten KollegINNEN Kontakt und konsultieren die Länderinformationen unter www.osir.ch resp. www.tropimed.ch. Für Südafrika und Zimbabwe besteht aktuell keine Impfpflicht gegen Gelbfieber.

Die Destination „Victoria Falls“ erfordert eine genaue Reiseanamnese.

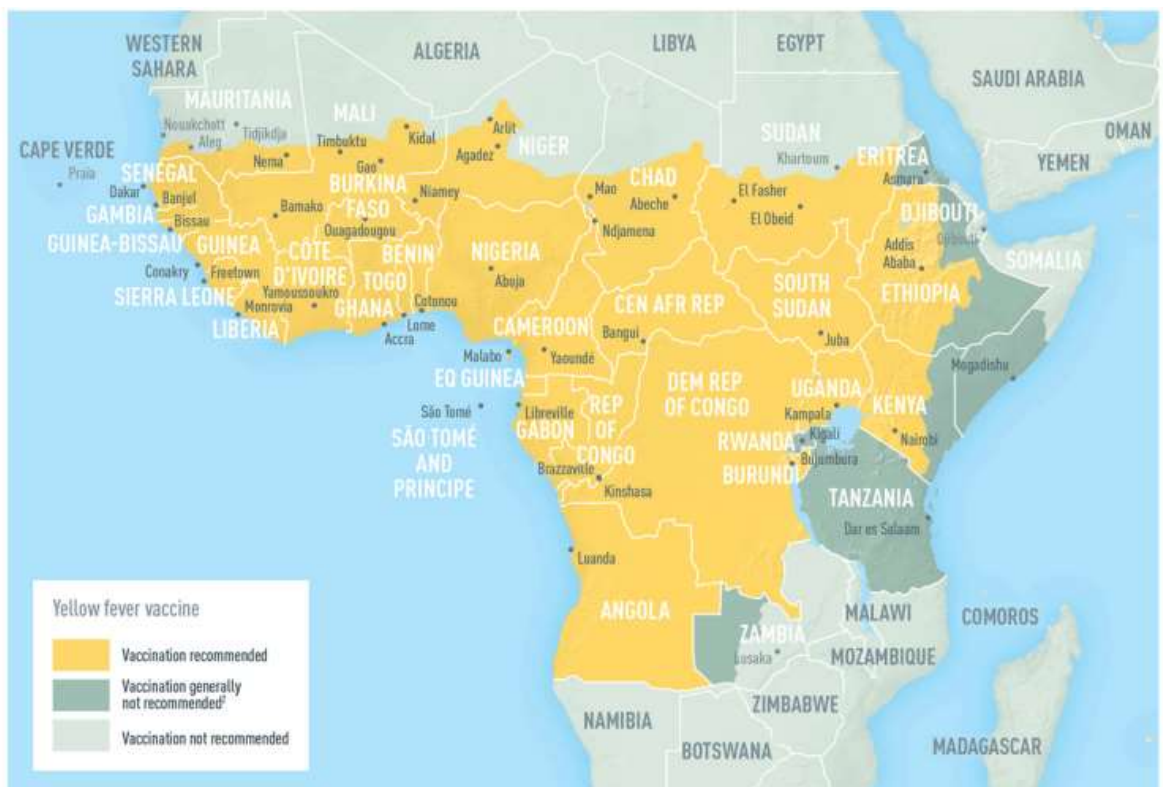
Sie müssen abklären, ob die Reisenden Sambia besuchen (Livingstone) und über welche Destinationen sie nach Europa zurückfliegen. Allenfalls könnte eine Gelbfieberimpfung obligatorisch sein, wenn der Weg von **Sambia** aus mit dem Auto nach Botswana, Namibia oder Zimbabwe zurückführt.

Führt der Flug aus Zimbabwe (und auch aus Livingstone in Sambia) (direkt) nach Johannesburg, ist keine Gelbfieber Impfung empfohlen.

Die Reisende hat eine Therapie mit Methotrexat. Dies führt dosisabhängig zu einer Immunsuppression. Der Impfstoff gegen Gelbfieber (Stamaril) ist ein Lebendimpfstoff. Für immunsupprimierte Leute ist diese Impfung deshalb kontraindiziert. Weil die besuchte Region (aktuell) gelbfieberfrei ist, sah ich davon ab, der Reisenden eine geänderte Reiseroute zu empfehlen.

Als Hausarzt betreuen Sie immunsupprimierte Personen, welche Reisen in die ganze Welt planen. Eine frühzeitige Beratung ist sehr wichtig in Bezug auf Aufenthalte in Gelbfieberendemiegebieten (3) (wie in Südamerika und in gewissen afrik. Ländern).

Im besten raten Sie derzeit von Schiffsreisen rund um dem südamerikanischen und afrikanischen Kontinent und von Reisen in Gelbfieberendemiegebiete wie zum Beispiel nach Brasilien, Peru, und in gewisse afrik. Länder für Leute mit Biologika, Methotrexat, Cortison und Cytostatika ab.

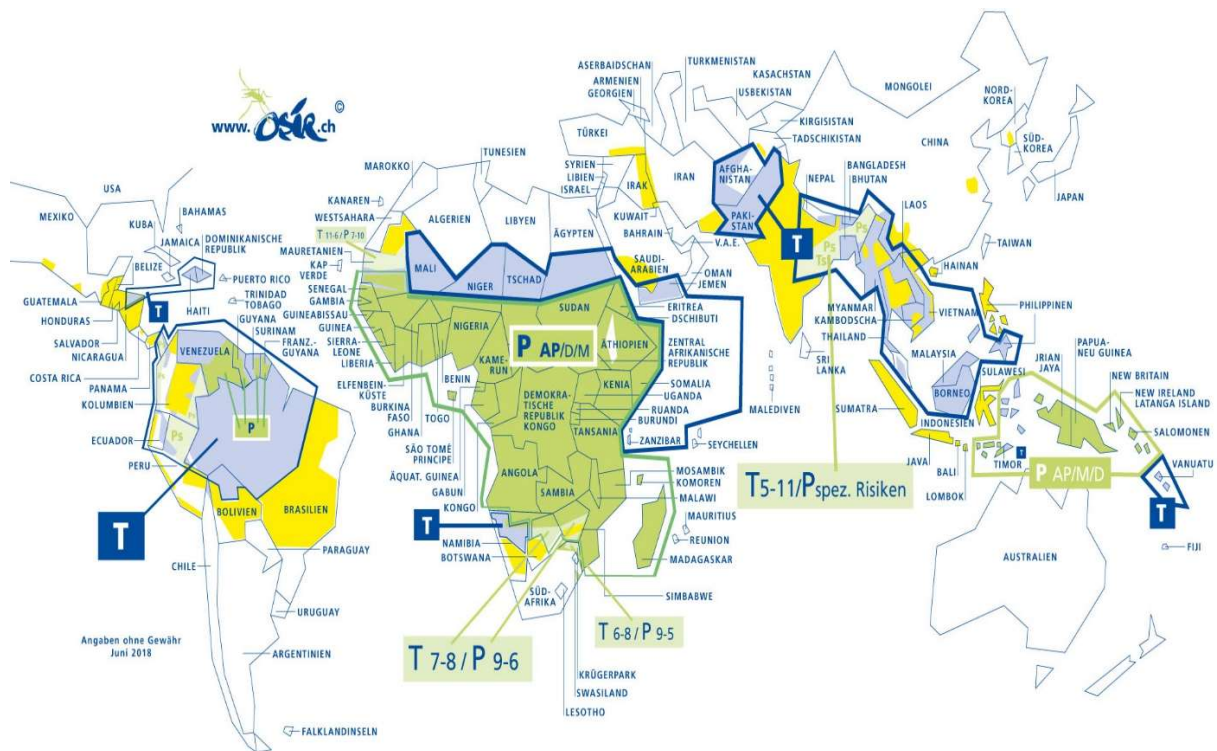


Yellow fever vaccine recommendations in Africa¹

Malariaschutzmassnahmen :

Erklärungen, wie man sich gegen Mückenstiche schützt, sind effektive Präventionsmassnahmen gegen Malaria (und weiteren Krankheiten wie Dengue- und Zikafieber).

Für das Sambesital und die Victoriafälle gilt, ganzjährig Malariatabletten vorbeugend einzunehmen (5)



Quellen:

- 1: Google: Suchbegriffe *BAG Schweizerischer Impfplan (PDF, 621 kB, 05.03.2018) Stand: 2018*
Tabelle 4 Schema für die Nachholimpfungen dT(pa)-IPV bei unvollständig geimpften Erwachsenen oder unbekanntem Impfstatus
- 2 Impfpdate: Tool zur Ueberprüfung des Impfausweises für MPAs
<https://osir.ch/wp-content/uploads/impfpdate2017.pdf>
- 3 Gelbfieberendemiegebiete (Quelle CDC)
<https://wwwnc.cdc.gov/travel/yellowbook/2018/infectious-diseases-related-to-travel/yellow-fever#4739>
- 4 Länderinformation
<https://osir.ch/simbabwe/>
<https://osir.ch/wp-content/uploads/2015/06/Malaria-Prophylaxe.pdf>
- 5 Malariaphylaxe Merkblatt grün
<https://osir.ch/wp-content/uploads/2015/06/Malaria-Prophylaxe.pdf>